



AWO
Kinder- und Jugendhilfe
gemeinnützige GmbH

Eingewöhnungskonzept



AWO Integrative Kindertageseinrichtung Schlängelbachweg
Schlängelbachweg 1
01796 Pirna

Telefon 03501 447533
Telefax 03501 571138
info2@awo-kiju.de

erstellt: Anke Kemter, Einrichtungsleiterin
freigegeben: Claudia Grüneberg, Geschäftsführerin
Stand: Juli 2021

Liebe Eltern,

wir heißen Sie und Ihr Kind bei uns in der AWO Integrative Kindertageseinrichtung Schlängelbachweg herzlich willkommen.

Der Übergang aus der Familie in eine Kindertageseinrichtung bedeutet für jedes Kind und seine Familie eine besondere Herausforderung. Deshalb beginnen wir mit einer sanften Eingewöhnung nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Als Literatur empfehlen wir die Elternbroschüre: „Ohne Eltern geht es nicht“ aus dem Cornelsen Verlag.

Ziel der Eingewöhnung ist die Entwicklung einer tragfähigen Bindung und Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften, dem Kind und den Eltern. Das „Vertraut-Machen“ mit den Räumen der Einrichtung, den Erziehern und dem Tagesablauf der Gruppe sind von großer Bedeutung. Erst wenn die Kindertageseinrichtung mit ihren Personen, dem Tageslauf und den Räumen keine „fremde Situation“ mehr darstellt, kann Ihr Kind in der Einrichtung ohne seine Eltern bleiben und sich selbst bilden.

Nun fragen Sie sich bestimmt, wie die Eingewöhnung ablaufen wird.

In der Regel dauert die Eingewöhnungszeit 4 Wochen.

Wir beginnen am ersten Tag mit ca. 30 - 60 Minuten zum Kennenlernen in der Spielzeit. Der Erzieher oder die Erzieherin teilt Ihnen den genauen Zeitpunkt mit, an dem Sie mit Ihrem Kind zum ersten Mal in die Kindertageseinrichtung kommen. Bitte bringen Sie für Ihr Kind und sich selbst Wechselschuhe mit. Die nächsten Tage erhöhen wir schrittweise die Eingewöhnungszeit entsprechend der Individualität des Kindes. Die Erzieher und Erzieherinnen besprechen mit Ihnen täglich das weitere Vorgehen.

Sie als Eltern bleiben in der Regel die ersten 4 - 5 Tage mit Ihrem Kind in der Gruppe. Sie sind eine große Sicherheit für Ihr Kind und können es bei der Kontaktaufnahme zu anderen Kindern und zu den Erziehern unterstützen. Aus unserer Sicht gibt es einige Verhaltensregeln auf die wir großen Wert legen z. B. Kind nicht drängen, nicht mit anderen Kindern spielen, keiner anderen Beschäftigung - Handy benutzen oder lesen - nachgehen.

Nach der ersten Woche des Kennenlernens wird ein erster Trennungsversuch von 5 - 10 Minuten unternommen. Es ist uns wichtig, dass Sie sich bei Ihrem Kind verabschieden und nicht einfach den Raum verlassen. Ein kurzer, für das Kind erkennbarer Abschied ist wichtig. Nach dem Verabschieden verlassen Sie den Raum und halten sich in dessen Nähe auf. Die Erzieher und Erzieherinnen bauen in der Trennungszeit Kontakt zu Ihrem Kind auf (reden es mit seinem Namen an, spielen mit ihm, trösten es, ...). In der nächsten Zeit wird dann die Anwesenheit des begleitenden Elternteils verringert. Entscheidend ist die Reaktion Ihres Kindes in der Trennungsphase.

Sollte der Trennungsversuch missglücken, dann erfolgen zunächst keine weiteren Trennungsversuche. Die Erzieher und Erzieherinnen bauen den Kontakt zu Ihrem Kind schrittweise weiter aus und unter Absprache mit Ihnen wird ein neuer Trennungsversuch unternommen.

Liebe Eltern, bitte entwickeln Sie im Laufe der Eingewöhnung ein Abschiedsritual.

Ist Ihr Kind schon in einer stabilen Phase, wird die Betreuungszeit verlängert, bis zum Einnehmen des Mittagessens.

Behutsam übernehmen dann in der weiteren Eingewöhnungszeit die Erzieher und Erzieherinnen sensible Aufgaben, wie essen und wickeln.

In der gesamten Zeit der Eingewöhnung müssen Sie telefonisch erreichbar sein.

Abgeschlossen ist die Eingewöhnung, wenn die Erzieher und Erzieherinnen und die Eltern im Gespräch reflektieren, dass die Erzieher und Erzieherinnen von Ihrem Kind, als Bezugsperson, akzeptiert werden.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen positiven Start in unserem Haus.

